

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



08.12.2022

München – Heimat fürs Handwerk XI Schnelle Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen

Die Landeshauptstadt München erweitert den Energiekostenfonds der Stadtwerke München wie bereits mit Antrag vom 12.10.2022 gefordert auf mind. 40 Mio. €, um auch kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, sich im Härtefall Hilfe und Unterstützung bei der Zahlung ihrer Energiekosten holen zu können.

Begründung

Das Verfahren für das Energiekostendämpfungsprogramm (EKDP) ermöglicht temporäre Zuschüsse zu gestiegenen Erdgas- und Strompreisen in besonders betroffenen Branchen. Mit diesem Programm unterstützt das BMWK die Unternehmen, die besonders stark von hohen Energiepreisen infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine betroffen sind. Ziel ist es, besondere Härten zielgerichtet abzufedern und existenzbedrohende Situationen für diese Unternehmen zu vermeiden. Für das Programm stehen insgesamt bis zu 5 Milliarden Euro zur Verfügung.

Eng sind jedoch die Fördervoraussetzungen, so dass gerade kleine und mittlere Unternehmen, die diese nicht erfüllen, häufig das Nachsehen haben. Darüber hinaus läuft das Programm aufgrund eingezogener bürokratischer Hürden sehr schleppend an. Bislang seien von den fünf Milliarden Euro nur gut 42 Mio. € ausgezahlt worden.

Um kleinen und mittleren Unternehmen in München hingegen schnell und unbürokratisch Erleichterung bei den hohen Energiekosten zu verschaffen, sollte der Energiekostenfonds der Stadtwerke München GmbH auf diesen Kreis ausgeweitet werden. Gerade auch deshalb ist die bereits geforderte Verdopplung unabdingbar.

Manuel Pretzl
Fraktionsvorsitzender

Thomas Schmid
Stadtrat

Ulrike Grimm
Stadträtin

Sebastian Schall
Stadtrat

Alexander Reissl
Stadtrat

Hans-Peter Mehling
Stadtrat